

2.1 Einen Transfer vom Bett zum Rollstuhl durchführen

3

Die andere Tochter möchte keinen Kurs besuchen. Sie zieht es vor, sich in einer Broschüre mit dem Titel „Familienpflege“ zu informieren. Dort liest sie etwas zum Thema „Transfer vom Bett in den Rollstuhl“. Sie findet die folgenden Abbildungen mit der Aufforderung, die Lücken im Text mit den passenden Begriffen zu füllen.

Schultern – Rollstuhl – sitzt – bleibt – Becken – Oberkörper – Der Rücken – steht – Der Helfer – Beckenbereich – Gewicht – der Patient – Der Arm – steht



a)



b)



c)



d)

Der Rollstuhl steht parallel zum Bett. Seine Bremsen sind festgestellt, die Fußstützen hochgeklappt.

Der Patient sitzt auf der Bettkante. Seine Füße berühren den Boden.

Der Helfer steht vor dem Patienten.

Das Bein des Helfers, das vom Stuhl entfernt ist, stellt er zwischen die Knie des Patienten. Sein Rücken bleibt dabei gerade.

Der Arm des Helfers, der vom Stuhl entfernt ist, umfasst das Becken des Patienten.

Der andere Arm greift unter der Achsel hindurch und stützt so den Oberkörper.

Der Patient umfasst mit seinen Armen die Schultern des Helfers.

Auf ein vereinbartes „Kommando“ hin verlagert der Helfer nun sein Gewicht nach hinten.

Dadurch steht der Patient auf.

Der Rücken des Helfers bleibt dabei gerade.

Mit kleinen Schritten drehen sich Helfer und Patient gemeinsam in Richtung Rollstuhl.

Der Helfer kann die Bewegung durch sanften Druck im Beckenbereich unterstützen.

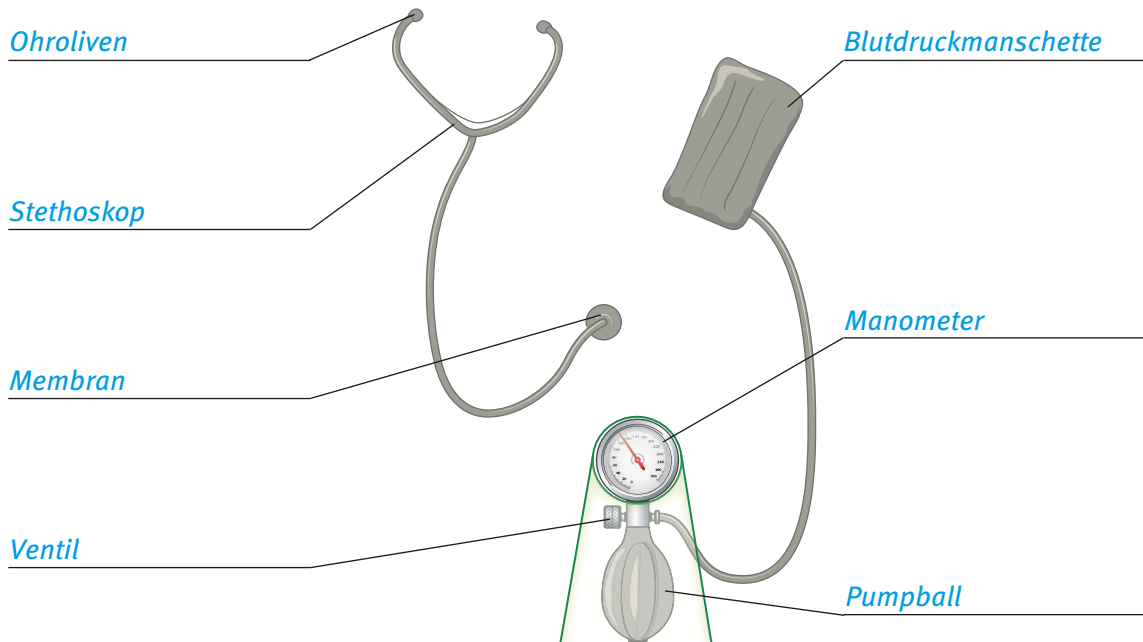
Wenn der Patient mit dem Rücken zum Rollstuhl steht, wird er sanft darin abgesetzt.

Dazu geht der Helfer in die Knie und verlagert sein Gewicht nach vorn. Sein Rücken bleibt dabei gerade.

3.1 Puls und Blutdruck messen und beurteilen

5

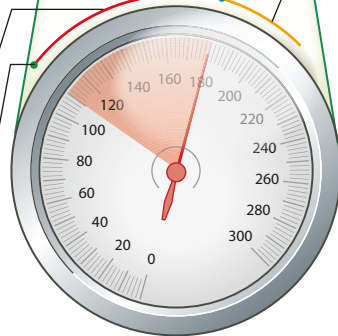
Beschriften Sie die Instrumente für die Blutdruckmessung und vervollständigen Sie den Text zur Messtechnik.



Der erste Ton entsteht in dem Moment, in dem der Druck in der Manschette niedriger ist als in den Arterien (= systolischer Blutdruck).

Der Druck in der Manschette ist höher als der Druck in den Arterien. Die Arterien werden dadurch zusammenge-drückt und sind geschlossen.

Der Druck wird weiter abgelassen, die Arterien weiten sich, die Töne werden leiser.



Der letzte hörbare Ton entsteht unmittelbar bevor der Druck in der Manschette genauso hoch ist wie in den Arterien (= diastolischer Blutdruck).



Bei alten Menschen mit ausgeprägter Arteriosklerose ist manchmal ein durchgehendes Strömungsgeräusch bis zum Ende der Messung zu hören. In diesen Fällen wird der diastolische Druck abgelesen, wenn das Geräusch deutlich abnimmt.

7 Verbinden Sie die folgenden Aussagen mit den passenden Messmethoden.

Achten Sie auf eine trockene Achselhöhle.

Der Patient muss mit angezogenen Beinen auf der Seite liegen.

Für diese Messung eignet sich das Infrarotthermometer.

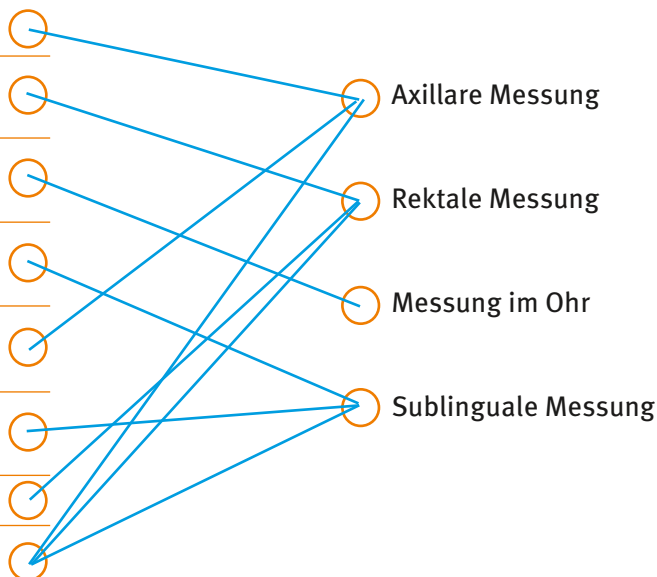
Das Thermometer liegt während der Messung im Mund bzw. unter der Zunge.

Bei einer Körperkerntemperatur von 38 °C zeigt das Thermometer ca. 37,5 °C.

Während der Messung muss der Mund geschlossen sein.

Hiermit erhalten Sie das genaueste Messergebnis.

Für diese Messungen ist das Digitalthermometer geeignet.

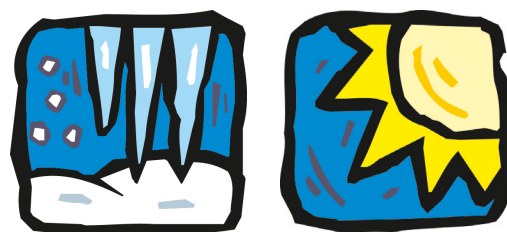


8 Was ist bei der Messung der Körpertemperatur von Kindern besonders zu beachten?

Kinder sollten bei der Messung nicht allein gelassen werden. Insbesondere

bei der oralen und rektalen Messung besteht Verletzungsgefahr.

9 Tragen Sie die beschriebenen Begriffe in die entsprechenden Kästchen ein. Das Lösungswort von oben nach unten gelesen beschreibt eine Reaktion des Körpers beim Fieberanstieg.



- 1 Gefahr, wenn die Wärmeabgabe des Körpers behindert wird
- 2 mögliche Ursache starken Schwitzens
- 3 verantwortlich für den Schweißgeruch
- 4 Hautschicht, welche die Schweißdrüsen enthält
- 5 wichtig bei hohem Flüssigkeitsverlust durch Schwitzen
- 6 Hauptbestandteil des Schweißes
- 7 durch diesen Vorgang verschafft der Schweiß dem Körper Kühlung

1	H	I	T	Z	S	C	H	L	A	G	
2	F	I	E	B	E	R					
3	B	A	K	T	E	R	I	E	N		
4	L	E	D	E	R	H	A	U	T		
5	T	R	I	N	K	E	N				
6	W	A	S	S	E	R					
7	V	E	R	D	U	N	S	T	U	N	G

Lösungswort:

Z I T T E R N

Die Situation

Meine Mutter ist mittlerweile 92 Jahre alt, dement und bettlägerig. Früher war sie eine bekannte Tänzerin. Wenn sie eines liebt, dann ist es das Haarewaschen. Danach erscheint sie mir glücklich. Sie betrachtet sich dann stolz im Spiegel.

Zum Haarewaschen lege ich ihre Lieblingsmusik auf. Sie liegt dann ganz entspannt im Bett. Das erleichtert meinem Mann und mir die Arbeit. Er muss mich dabei unterstützen, denn ich bin selbst nicht

mehr jung und das Ganze ist ein ziemlich großer Aufwand. Fast jeden Tag zeigt meine Mutter auf den Plattenspieler, mit dem ich während des Haarewaschens ihre uralten Schallplatten abspiele. Höchstens alle drei Tage gebe ich nach und lege eine Schallplatte für sie auf. Das lohnt sich dann auch für uns: Nach dem Haarewaschen ist meine Mutter für einige Stunden ruhiger und weniger aggressiv als an anderen Tagen.

1 a Die Basale Stimulation® stellt eine Möglichkeit dar, sich einem dementen Menschen zu nähern. Die Tochter berücksichtigt diese Möglichkeit bei der Pflege ihrer Mutter. Diskutieren Sie die Bedeutung der Basalen Stimulation® in der Pflege.

1 b Welche Fragen hat sich die Tochter möglicherweise gestellt, um den Wünschen ihrer Mutter gerecht zu werden? Formulieren Sie mögliche Fragen und Antworten zur oben beschriebenen Situation.

Frage: Worauf legt meine Mutter besonderen Wert?

Antwort: Auf ein gepflegtes Äußeres, darauf umsorgt zu werden und im Mittelpunkt zu stehen.

Frage: Welche Arten von Wahrnehmungen spielten in ihrem Leben eine besondere Rolle?

Antwort: Musik, Klang, Rhythmus, Bewegung, Körpergefühl

Frage: Welche positiven Emotionen können bei ihr durch den Einsatz bestimmter Impulse geweckt werden?

Antwort: Glück, Erfolg, Ruhe



Haarwäsche im Bett

2 Notieren Sie alle Utensilien, die für eine Haarwäsche im Bett benötigt werden, in der Reihenfolge, in der sie zum Einsatz kommen.

• Haarwaschbecken

• Wasserbehälter mit warmem Wasser

• Bettschutz (Handtuch oder Unterlage aus Kunststoff)

• kleines Handtuch als Augenschutz

• Shampoo

• Handtücher zum Trocknen

• Kamm, Bürste

• Föhn

• Spiegel

4 Streichen Sie im folgenden Text alle falschen Aussagen zum Spülen der Sonde durch.

Die Spülung erfolgt mittels einer Spritze. Man verwendet dazu ca. 30–50 ml/~~300–500 ml~~ Flüssigkeit. Die Sonde wird mit ~~stille~~/~~heißem~~ Wasser gespült. Es eignet sich aber zum Beispiel auch ~~schwarzer Tee~~/Fenchel- oder Kamillentee mit Körpertemperatur. Säurehaltige Tees oder Fruchtsäfte sind ~~geeignet~~/~~ungeeignet~~, weil sie die Sonde ~~verfärben~~/~~schützen~~ bzw. durch Ausflockung von Nahrung die Sonde ~~freihalten~~/~~verstopfen~~ können. Gespült wird immer ~~nach~~/~~vor und nach~~ der Nahrungszufuhr. Außerdem vor, zwischen und nach der Gabe von Medikamenten.



Spülen der Sonde

5 Ergänzen Sie bei den folgenden Hinweisen zum Umgang mit Sondennahrung die fehlenden Verben.

Auf das Verfallsdatum achten . Vor Wärme schützen .

Nährlösung erst kurz vor dem Verabreichen öffnen .

Sondennahrung bei Zimmertemperatur verabreichen ,

jedoch nie über 30 °C erwärmen .

Wenn die Flasche mit Nährlösung in der Mikrowelle angewärmt wird:

Anschließend gut schütteln , um die Wärme zu verteilen .

Sondenkost in maximal 6–8 Stunden durchlaufen lassen.



In angebrochener Sondennahrung können sich Mikroorganismen schnell vermehren. Sie muss deshalb im Kühlschrank aufbewahrt und innerhalb von 24 Stunden verbraucht werden. Die genaue Öffnungszeit ist auf der Flasche zu notieren.

6 Um Komplikationen im Rahmen der Sondenernährung zu vermeiden, ist eine gute Krankenbeobachtung, Informationsweitergabe und Dokumentation wichtig. Manuel hat seiner Freundin berichtet, welche Komplikationen im Rahmen der Sondenernährung per PEG auftreten können. Notieren Sie mögliche Komplikationen mithilfe der vorgegebenen Wortbausteine.

der – haut – Übel – tung – Aspi – Durch – brechen – ration – In – der – Mund – fall – schleim –
Ver – stelle – stopfung – der – de – Son – Rö – der – Ein – Er – stich – keit – fektion

Übelkeit, Durchfall, Erbrechen, Aspiration, Infektion der Mundschleimhaut,

Verstopfung der Sonde, Rötung der Einstichstelle

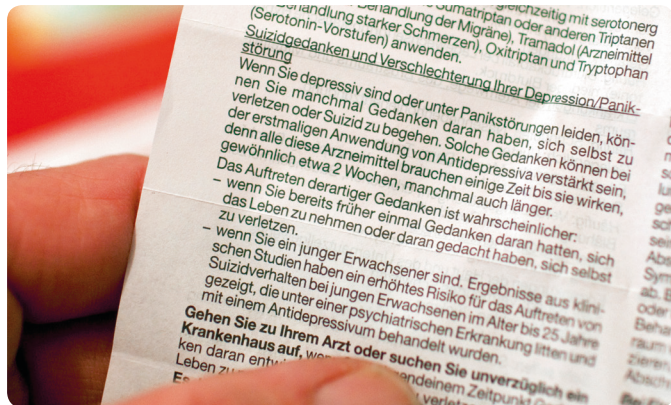
- 2** Beim nächsten Besuch versucht Bea Frau Ricke davon zu überzeugen, die Arzneimittel nicht im Küchenschrank, sondern an einem anderen, geeigneteren Ort aufzubewahren. Beschreiben Sie die Voraussetzungen, die für die Lagerung von Arzneimitteln erfüllt sein müssen.

- Lagerung in (möglichst verschließbaren) Schränken oder Schubladen
- außerhalb der Reichweite von Kindern
- an einem kühlen und trockenen Ort (nicht in Küche oder Bad, eher ungeheizter Flur oder Schlafzimmer)

Tipps zur Aufbewahrung von Arzneimitteln:

- Füllen Sie Arzneimittel nie in andere Verpackungen oder Gefäße um.
- Ordnen Sie neue Medikamente hinter den älteren ein. So werden die älteren zuerst benutzt und verfallen nicht.
- Rollen Sie angebrochene Salbentuben nicht auf, da sich das Verfallsdatum auf dem Tubenfalz befindet.
- Bewahren Sie das Medikament immer zusammen mit der Gebrauchsinformation auf.

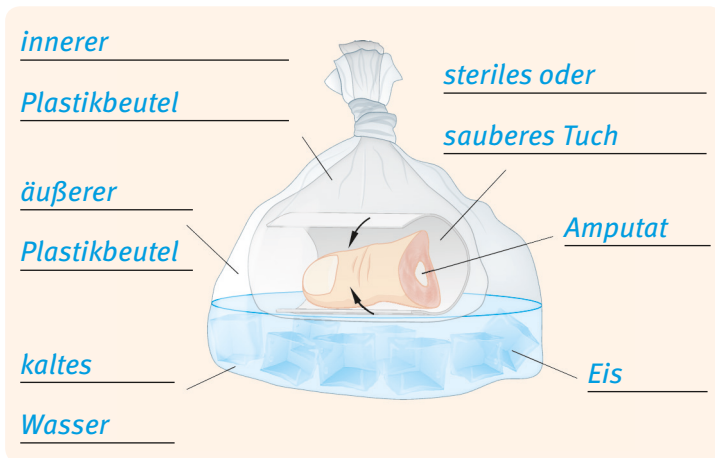
- 3** Bei den nicht abgelaufenen Arzneimitteln von Frau Ricke überprüft Bea, ob die Gebrauchsinformationen noch vorhanden sind. Dabei fallen ihr bei den sog. Nebenwirkungen bestimmte Formulierungen auf, die immer wieder vorkommen. Welche Bedeutung haben sie? Vervollständigen Sie die folgende Übersicht.



Angaben zu Nebenwirkungen in der Gebrauchsinformation	Betroffene Anwender
sehr häufig	mehr als 10 %
häufig	1 – 10 %
gelegentlich	0,1 – 1 %
selten	0,01 – 0,1 %
sehr selten, in Einzelfällen	weniger als 0,01 %

2

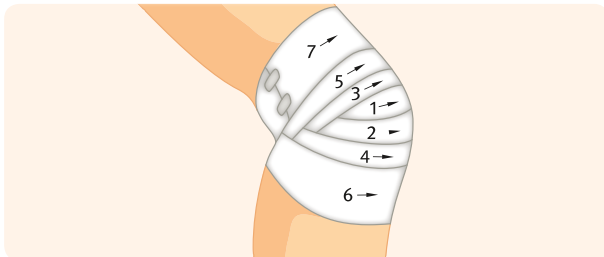
Elena kann sich erinnern, dass der Kursleiter im Erste-Hilfe-Kurs eine Folie gezeigt hatte, auf der der richtige Transport eines Amputats zu sehen war. Beschriften Sie die folgende Abbildung.



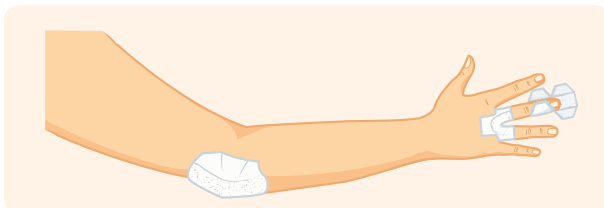
Transport eines amputierten Fingers

3

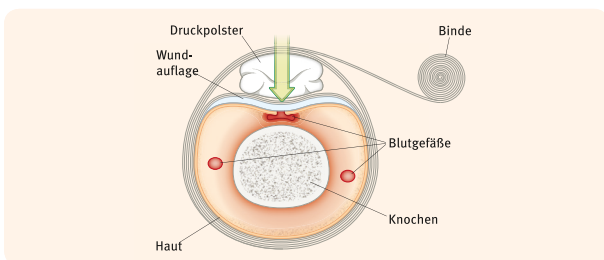
Im Erste-Hilfe-Kurs hat Elena auch einiges über Verbände gelernt. Benennen Sie die folgenden Verbände und ordnen Sie den Aussagen die passenden Bilder a) bis d) zu.



a) Kornährenverband, Schildkrötenverband



b) Wundschnellverband



c) Druckverband



d) Schlauchverband

d

Er dient zur Befestigung von Wundauflagen, meistens an Fingern.

c

Er ist sinnvoll bei starken Blutungen.

b

Er kommt vor allem bei kleineren Verletzungen zum Einsatz.

a

Mit ihm können besonders gut Gelenke verbunden werden.

d

Das Verbandmaterial ist äußerst dehnbar.

c

Er wird in Kreislagen gewickelt.

a

Beim Verbinden wird die Form einer 8 nachgeahmt.

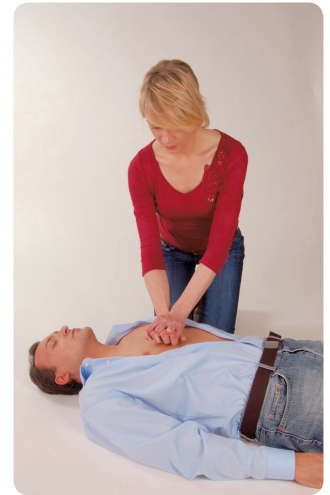
b

Wenn man das Verbandmaterial geschickt einschneidet, kann man es der jeweiligen Körperform anpassen.

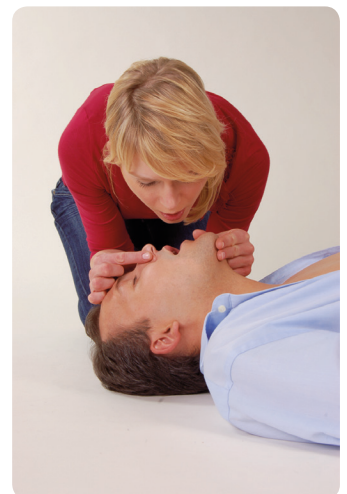
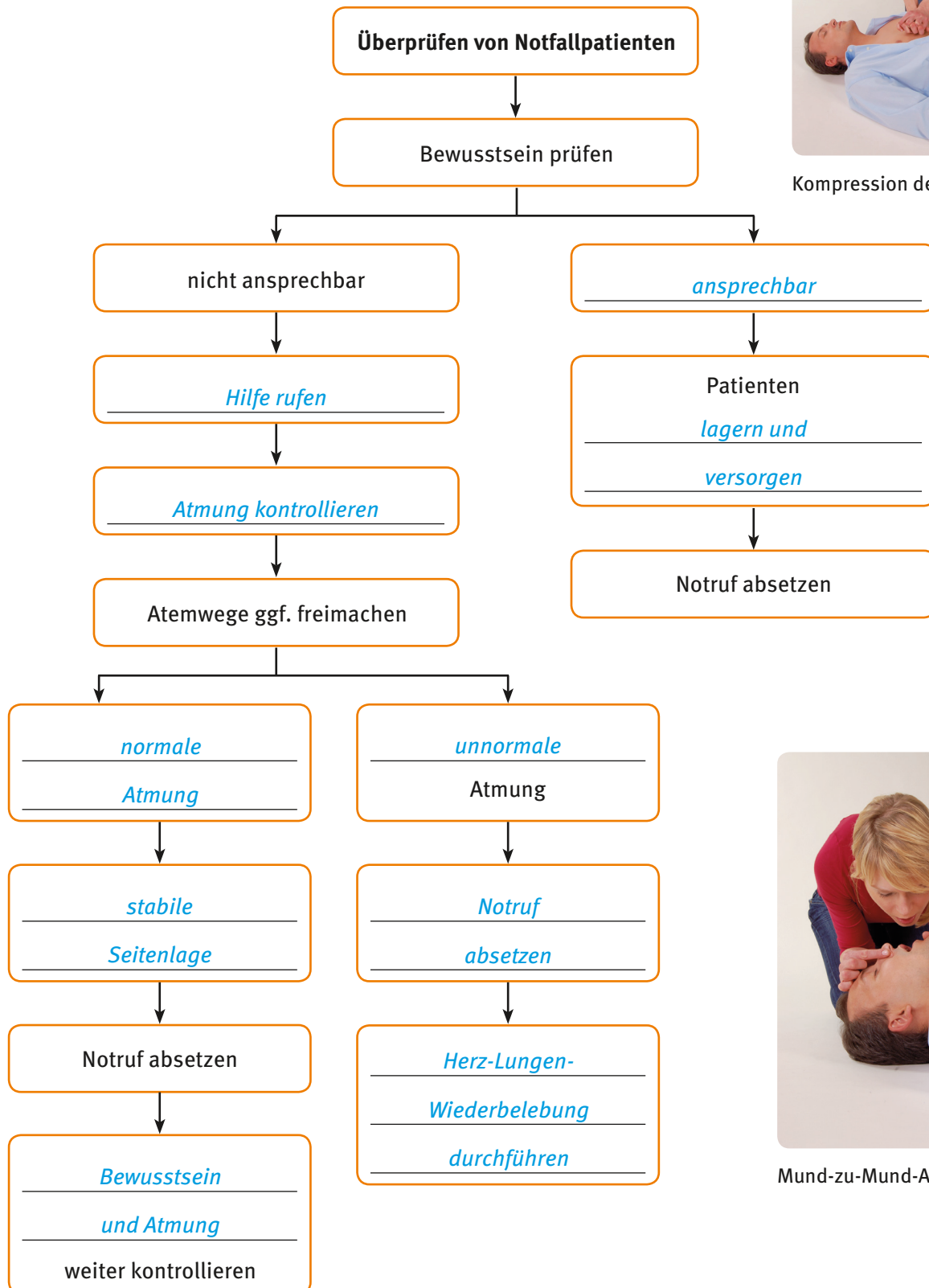
4

Ergänzen Sie das Schema zum Umgang mit Menschen in Notfällen, indem Sie die folgenden Begriffe in der richtigen Reihenfolge einsetzen:

lagern und versorgen – Atmung kontrollieren – ansprechbar – normale Atmung – Notruf absetzen – Hilfe rufen – unnormale – Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen – Bewusstsein und Atmung – stabile Seitenlage



Kompression des Brustkorbs



Mund-zu-Mund-Atemspende